MEIERGUSS

Baumschutzsystem 2.0

Einbau- und Montagehinweise

Allgemeine Hinweise

Die nachstehenden Einbauhinweise sind nur eine Empfehlung für den Einbau der Baumschutzsysteme 2.0! Die anerkannten Regeln und Vorschriften der Technik sind in der jeweils gültigen Fassung anzuwenden und einzuhalten. Die Verantwortung für die Planung und die jeweilige Situation des Baumstandortes sowie die Bauausführung selbst liegen bei dem Planer bzw. dem bauausführenden Unternehmen. Insbesondere ist sicherzustellen, dass der jeweilige Einbauort der maximalen Belastung des Baumrostes (Radlasten bis 50 kN - max. LKW SLW 30 ungebremst in verkehrsberuhigten Zonen mit Schrittgeschwindigkeit) gerecht wird.

Die Baumschutzsysteme sowie alle Zubehörteile sind vor bauseitiger Verarbeitung auf Schäden und Vollständigkeit zu überprüfen. Beschädigte Teile bitte nicht verbauen. Spätere Reklamationen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Technische Änderungen, die der Produktsicherheit dienen, sind vorbehalten.

Einbau- und Montagehinweise Baumschutzsysteme 2.0

(Einbausituation für Radlasten bis 50 kN - max. LKW SLW 30 ungebremst in verkehrsberuhigten Zonen mit Schrittgeschwindigkeit)

MEIERGUSS Baumroste der Serie 2.0 (quadratische und runde Bauform) bestehen in der Regel aus folgenden Einzelteilen je Stück:

Guss-Baumrost

- 4 Guss-Einzelsegmente (2 Stck. geschlossen, 2 Stck. mit Öffnung Ø 125 mm)
- wahlweise können Segmente mit Bodenstrahleröffnung Ø 245 mm im Set beinhaltet sein
- 2 Versorgungsdeckel (inkl. Sicherungsschraube u. Mutter siehe Schraubenset)
- 4 Segmentverbinder
- 1 Schrauben- / Montageset (inkl. Dämpfungselementen und Kunststoff-Abdeckkappen schwarz)

Stahl-Einfassungsrahmen (optional)

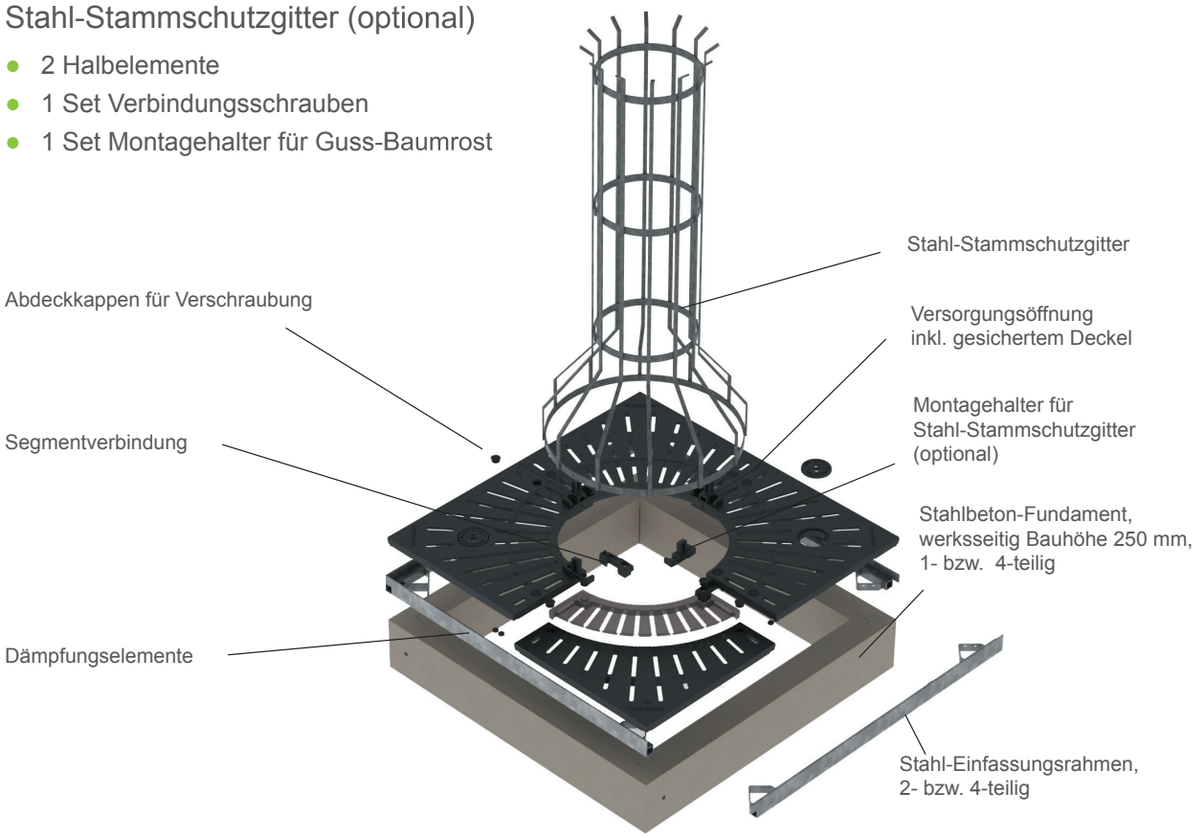
- 4 Stahl-Elemente (quadratische Bauform)
  oder
- 2 Stahl-Halbkreise (runde Bauform)
- 1 Set Verbindungsschrauben

Stahlbeton-Fundament (optional)

- 1 monolithisches Betonteil
  oder
- 4 Fundamentbalken (inkl. Verbindungsmaterial)

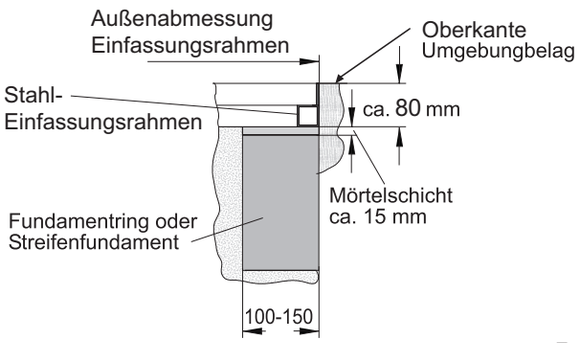
Stahl-Stammschutzgitter (optional)

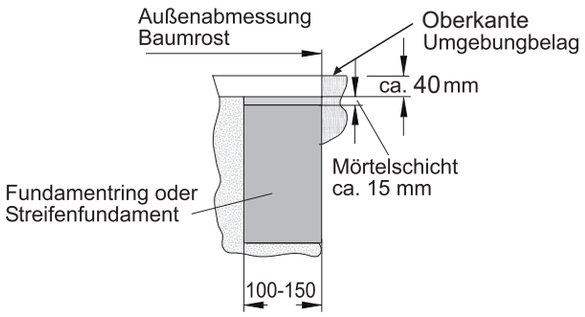
- 2 Halbelemente
- 1 Set Verbindungsschrauben
- 1 Set Montagehalter für Guss-Baumrost



1. Vorbereitende Arbeiten – Fundamentierung:

Baumroste können ihre Funktion (freitragende Überbauung der Baumscheibe ab Außenfundament) nur dann erfüllen, wenn sie am Rand der Baumgrube tragfähig (bis 50 kN Radlast) unterbaut werden und bauseits für eine entsprechende Auflage gesorgt wird. Unabhängig von der gewählten Verwendungsvariante (mit oder ohne Stahl-Einfassungsrahmen) ist ein umlaufendes Streifenfundament (Auflagebreite >= 100 mm) gemäß der Außenkontur herzustellen. Dabei ist auf eine planebene Fundamentauflagefläche zu achten.





Mögliche Varianten Streifenfundament:

- Vorgefertigter Fundamentring
- Ortbeton (bauseitige Schalung)
- Geeignete Fertigteile, z.B. Tiefbord 10-30
- Maßlich geeignete Schachtringe, z. B. DIN 4034

2. Montage / Einbau - Stahl-Einfassungsrahmen (optional)

Die Einzelteile des Einfassungsrahmens montieren und den Rahmen auf das Fundament setzen. Bei Bestandsbäumen muss die Montage um den Stamm herum erfolgen. Anschließend ist die winklige Geometrie (quadratische Bauform) bzw. kreisrunde Geometrie (runde Bauform) durch Quer- / Längsmessung sicherzustellen. Den Einfassungsrahmen nun höhen- und neigungsgerecht nach der Umgebungsfläche ausrichten. Ggf. den Rahmen tragfähig unterfüttern, wenn das Fundament nicht bereits exakt nach der Umgebungsfläche ausgerichtet wurde. Zur vollflächigen Unterfütterung des Einfassungsrahmens muss ein druckfester kunstharzgebundener Mörtel verwendet werden. Nach der Höhen- und Neigungsanpassung kann der Stahl-Einbaurahmen bei Bedarf mit dem Fundament verdübelt werden. Besonders bei der Verwendung von Verdichtungsmaschinen (Rüttelplatten etc.) ist darauf zu achten, dass kein Verzug durch Seitendruck auf die Stahlprofile ensteht. Entsprechende Sicherungsmaßnahmen (z. B. Holzversteifungen) sind zu treffen.

Benötigtes Werkzeug:

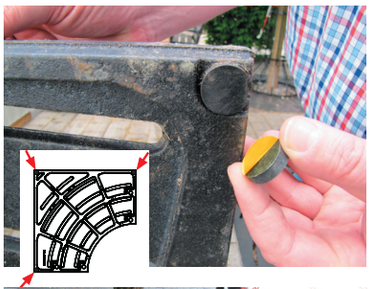
- Maul- / Ringschlüssel SW 13
- Ratsche mit Nuss SW 13
- Nivellierlatte (Wasserwaage o. ähnlich)

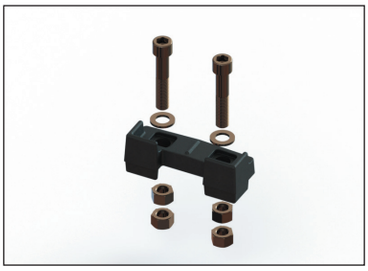
3. Montage / Einbau – Guss-Baumrost

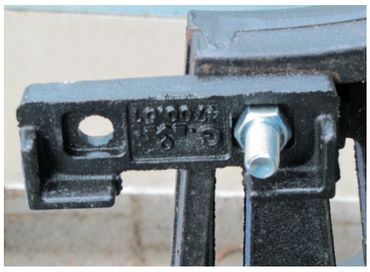
Bei Baumrosten ohne Einfassungsrahmen erfolgt die Montage der Einzelsegmente unmittelbar auf dem Streifenfundament (planebene Oberfläche vorausgesetzt).
Alle Segmente sind vor dem Einlegen mit jeweils 3 Dämpfungselementen (selbstklebend) zu versehen.
Bei der Montage des Baumrostes empfiehlt es sich mit einem der zwei Versorgungssegmente (Lage Bewässerungs- / Drainrohr beachten) zu beginnen. Andere Segmente wie z. B. mit Bodenstrahleröffnung etc. sind bei der weiteren Positionierung zu beachten. An dem ersten Segment sollten bereits vor dem Einlegen 2 Segmentverbinder lose (Schraubenanzugsmoment nur handfest) montiert werden. Die Verbinder sind sowohl mit einer ebenen, als auch mit einer schrägen (Dachform) Seite versehen. Wir empfehlen im Standardfall immer die „Dachformseite“ des Verbinders zu verwenden. Die Verbinder werden bei Erstmontage immer nur an der ersten Bohrlochreihe ausgehend von der Innen- / Baumöffnung montiert. Die Bohrungen in zweiter Reihe werden lediglich mit den mitgelieferten Kunststoff-Abdeckkappen verschlossen. Die weiteren Segmente nacheinander anlegen und die jeweiligen Verbinder zunächst nur lose so weit verschrauben, dass die Mutter in der Verdrehsicherung an der Unterseite des Verbinders fixiert ist.

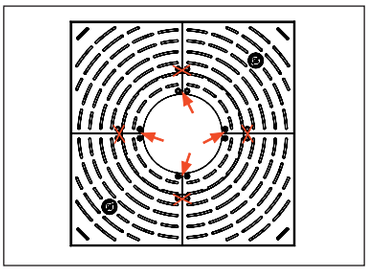
Benötigtes Werkzeug:

- Innensechskantschlüssel (Inbus SW 14)
- Maul- / Ringschlüssel SW 24
- Ratsche mit Nuss SW 24
- Montage-, Klemmeisen oder ähnlich



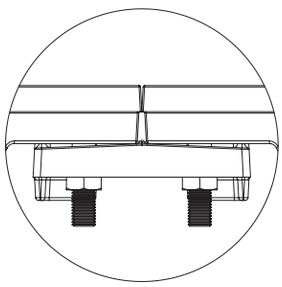




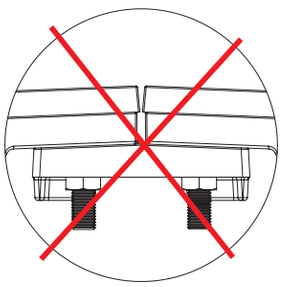


Nach erfolgter Grundmontage werden die Segmente durch die Segmentverbinder so weit angezogen, dass eine ebene (ggf. mittig leicht erhöhte) Fläche entsteht. Das Anzugsmoment der Schrauben ist bei ca. 70 Nm erreicht. Bis zu einem gewissen Maß sind Lagekorrekturen durch Lösen oder Anziehen der Schraubverbindungen möglich. Verkantungen der Segmentverbinder bzw. der Einzelsegmente sind zu vermeiden. Wir empfehlen zur Ausrichtung eine Lehre (Richtlatte), welche von Außenseite zu Außenseite geführt wird.

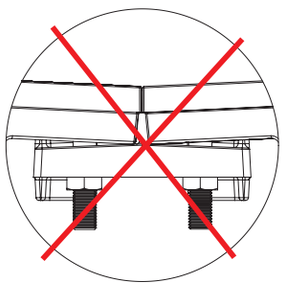
Segmentverbindung
planeben bis leicht erhöht



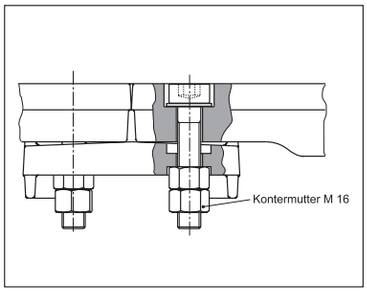
Falsch
Anzugmoment zu hoch

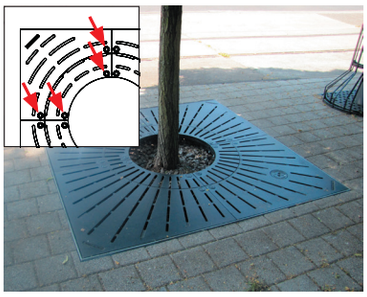


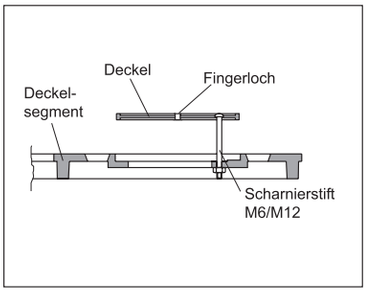
Falsch
Anzugmoment zu schwach



Nach erfolgter Fertigmontage sind die Befestigungsschrauben mit der Kontermutter zu versehen und die Bohrungen mit den Kunststoff-Abdeckkappen zu verschließen. Versorgungsdeckel einlegen und verschrauben.







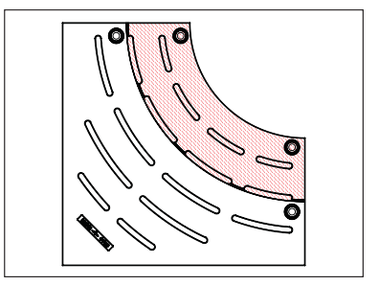
4. Mechanische Erweiterung der Innenöffnung

Bei den Baumrosten der Serie 2.0 – bis auf die Modelle Q 1.250 x 1.250 mm und K 1.500 mm – sind die Innenöffnungen von Ø 700 mm auf Ø 1.100 mm zu vergrößern. Das Guss-Element wird an der sichtbaren Solltrennkerbe mittels Flexschnitt im eingebauten Zustand durchtrennt. Hierzu geht man segmentweise vor. Segmentverbinder des jeweiligen Segmentes lösen, Trennvorgang durchführen und ggf. Restmaterial durch Hammerschlag abtrennen. Segmentverbinder in 2. Verbindungsebene wieder befestigen. Bei allen weiteren Segmenten entsprechend vorgehen. Nach erfolgter Erweiterung der Innenöffnung muss der Guss-Baumrost gemäß Punkt 3 wieder montiert werden.

ACHTUNG: Durch den Flexvorgang entstehende Metallpartikel können dazu führen, dass sich die Umgebungsfläche bei Nässe rostrot verfärbt. Hierzu ist es unbedingt notwendig, dass der Funkenflugbereich mit geeigneten Mitteln abgedeckt wird.

Benötigtes Werkzeug:

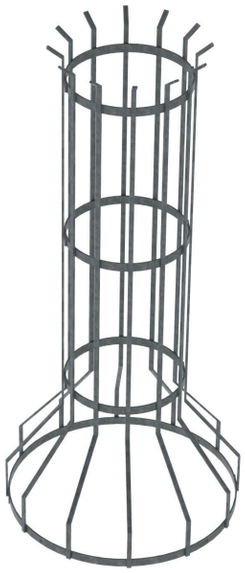
- Flex mit Metalltrennscheibe Ø 125mm
  wahlweise
- Flex mit Metalltrennscheibe Ø 230 mm
- Hammer (Fäustel)
- sonstiges Werkzeug siehe unter Punkt 3



Sonstiges:

Unter Bezugnahme auf die eigentliche Baumpflanzung empfehlen wir die „Empfehlungen für Baumpflanzungen“ der FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.) Teil 1 (Planung etc.) und Teil 2 (Standortvorbereitung etc.). Nur durch eine fachgerechte Pflanzung kann sichergestellt werden, dass keine Oberflächenwurzeln entstehen, die den Guss-Baumrost bzw. die Umgebungsfläche belasten.

Aufbau- und Montagehinweise Stahl-Stammschutzgitter „LIGERO 780-400“ an MEIERGUSS Baumschutzsysteme 2.0



Lieferumfang (an Guss-Baumroste 2.0):

- 2 Halbelemente r = 780/400 mm; Höhe 1.800 mm
- 1 Befestigungsset BEF 01 bestehend aus:
- 4 Befestigungs- / U-Bügel mit Niveauausgleich inkl. Klemm- / Madenschraube (M6x20) und 8 Verbindungsschrauben (M8x25 inkl. Mutter / Scheibe) für die Halbelemente

Der Guss-Baumrost muss gemäß der vorbeschriebenen Anleitung bereits ordungsgemäß montiert sein. Dann die Befestigungs- / U-Bügel alle um 90° versetzt von innen um die Mittelöffnung des Baumrostes einschieben und die Madenschraube des Bügels soweit anziehen, dass dieser noch frei bewegt werden kann. Die Lasche mit dem Langloch zeigt nach oben. Danach werden die Stammschutzgitterhälften um den Baum gestellt und mit den Sechskantschrauben M8 x 25 verbunden. Anschließend das Stammschutzgitter über den Bügeln positionieren und den untersten Ring mit Schrauben an den Befestigungs- / U-Bügeln befestigen. Nun das Stammschutzgitter anhand der Langlöcher vertikal ausrichten (ggf. höhengerecht unterlegen). Abschließend alle Verschraubungen festziehen.

500 | 05 | 07 | 2019 | 10304 I Änderungen vorbehalten

Die Baumschützer

MeierGuss Sales & Logistics GmbH & Co. KG

Auf der Welle 5-7 | 32369 Rahden
Tel.: +49 5771 918-0 | Fax: +49 5771 918-218

Alle Kontaktdaten finden Sie im Internet unter: www.meierguss.de

Standort Limburg

Elzer Straße 23-25 | 65556 Limburg
Tel.: +49 6431 291-0 | Fax: +49 6431 291-168

Anwendungsberatung Baumschutz

Dieter Schreiner
Tel.: +49 6431 291-145
E-Mail: dsc@meierguss.de

Brigitte Gehrheim
Tel.: +49 6431 291-162
E-Mail: bg@meierguss.de